

Sessionsvorschau

FDP für Steuergesetz-Revision aber gegen KMU-feindliche Initiative

Zentrales Thema in der FDP-Kantonsratsfraktion war die Revision des Steuergesetzes. Schliesslich hat die FDP massgeblich am neuen Gesetzesentwurf mitgearbeitet. Dabei war man sich einig, dass diese Steuergesetzrevision zur richtigen Zeit und mit den richtigen Impulsen kommt. Mit der vorliegenden Fassung werden alle entlastet. Profitieren werden vor allem das Gewerbe, der Mittelstand, die Vereine und ganz besonders auch die Familien. Deshalb haben die Liberalen alle Änderungen auch angenommen. Ein noch nicht definitiv geklärtes Thema ist die Versteuerung des Waldes durch die Besitzer. Hierzu erwartet man konkrete Antworten. Der regierungsrätliche Antrag zur Umwandlung und Dringlichkeitserklärung «Podestplatz auch für kleinere und mittlere Einkommen» wird von der FDP zu Null gutgeheissen. Keinen Gefallen haben die Liberalen jedoch ab dem Initiativbegehren «Steuerentlastung für Erziehungsarbeit in der Familie». Diese Initiative ist so verfassungswidrig wie KMU-feindlich, dass sie im Kanton Schwyz keinerlei Berechtigung haben darf.

Pauschalbesteuerung besser als ihr Ruf

Wie auf dem kantonalschwyzzerischen Politparkett gemunkelt wird, soll am Mittwoch auch im Schwyzer Rathaus ein Antrag auf Streichung von Artikel 15 «Pauschalbesteuerung» im Steuergesetz eingebracht werden. Die FDP-Fraktion wird sich im gegebenen Falle einstimmig dagegen wehren. Diese in Einzelfällen für alle Beteiligten durchaus sinnvolle Besteuerungsart ist durchaus sinnvoll. Laut FDP-Kantonsrat Ueli Metzger (Wollerau) bleibt dabei allerdings zwingende Voraussetzung, dass die Aufwandberechnung und die daraus folgende Steuererhebung mit grösster Konsequenz umgesetzt werden. Dies werde im Kanton Schwyz gut gemacht. Damit diese Art der Besteuerung gesamtschweizerisch eine Zukunft hat, empfiehlt die FDP-Fraktion, dass der Entscheidungsprozess für eine mögliche Erhöhung der Mindestbesteuerung durch die Finanzdirektorenkonferenz schnell an die Hand genommen

und entschieden wird.

Wer hat's erfunden?

Die kantonale Fischereiverordnung gab in der FDP-Fraktion nur wenig Diskussionsstoff. Berechtigterweise wurde die Frage aufgeworfen, wer in Bern immer wieder solche neuen Sachen wie den Sachkundenachweis erfindet, welche die Kantone dann umzusetzen haben? Die ausgearbeitete Verordnung ist jedoch sehr schlank und im Sinne der Fischerei gehalten. Bei einer Gegenstimme wurde die Verordnung bei den Liberalen durchgewunken.

Mit Antworten überhaupt nicht zufrieden

In einem Postulat kritisierten die FDP-Kantonsräte Doris Kälin (Einsiedeln), Johannes Mächler (Vorderthal) und Christoph Weber (Schwyz) sowohl das Hoch- wie auch das Tiefbauamt, dass in verschiedenen, an sich unbestrittenen Bauvorhaben des Kantons Luxusvarianten gewählt wurden. Die Postulanten fragten anhand einiger Beispiele (Strassenbau H8, Insel Schwanau), ob nicht zweckmässigere und vor allem kostengünstigere Varianten möglich gewesen wären? Dies auch im Hinblick auf die Gefahr, dass die Vorlagen in den Kommissionen oder später im Kantonsrat wegen hohen oder fehlbaren Investitionen zurückgewiesen werden könnten. Dies hätte nicht zumutbare Verzögerungen und Mehraufwand zur Folge. Die nun vorliegenden Antworten der Regierung sorgten bei der FDP-Fraktion für viel Gesprächsstoff. Vor allem die Postulanten zeigten sich alles andere als zufrieden. Die FDP wird in dieser Sache zwar für nicht erheblich eintreten, aber in der Session klipp und klar darauf hinweisen, dass man mit diesen Antworten alles andere als zufrieden ist und noch entsprechende Zusatzantworten fordere. Und da die FDP-Fraktion an ihrer von Ueli Metzger (Wollerau) geleiteten Sitzung (Fraktionspräsidentin Petra Gössi aus Küsnacht war krank) aktuelle Bauvorhaben des Kantons diskutierte, war auch die Dringlichkeitserklärung zur kommenden Motion für den Bau eines Tunnels ins Muotathal ein Thema. Die zunehmende Unsitte, kurz vor der Session eine Motion dringlich erklären zu lassen, kam bei den Liberalen nicht gut an und dieses Ansinnen wurde darum einstimmig abgelehnt.

Text: Roger Bürgler

Pressestelle FDP des Kantons Schwyz

Roger Bürgler
Altes Rathaus
6442 Gersau
info@rogerbuergler.ch
Büro: 041 828 20 17
www.fdp-sz.ch